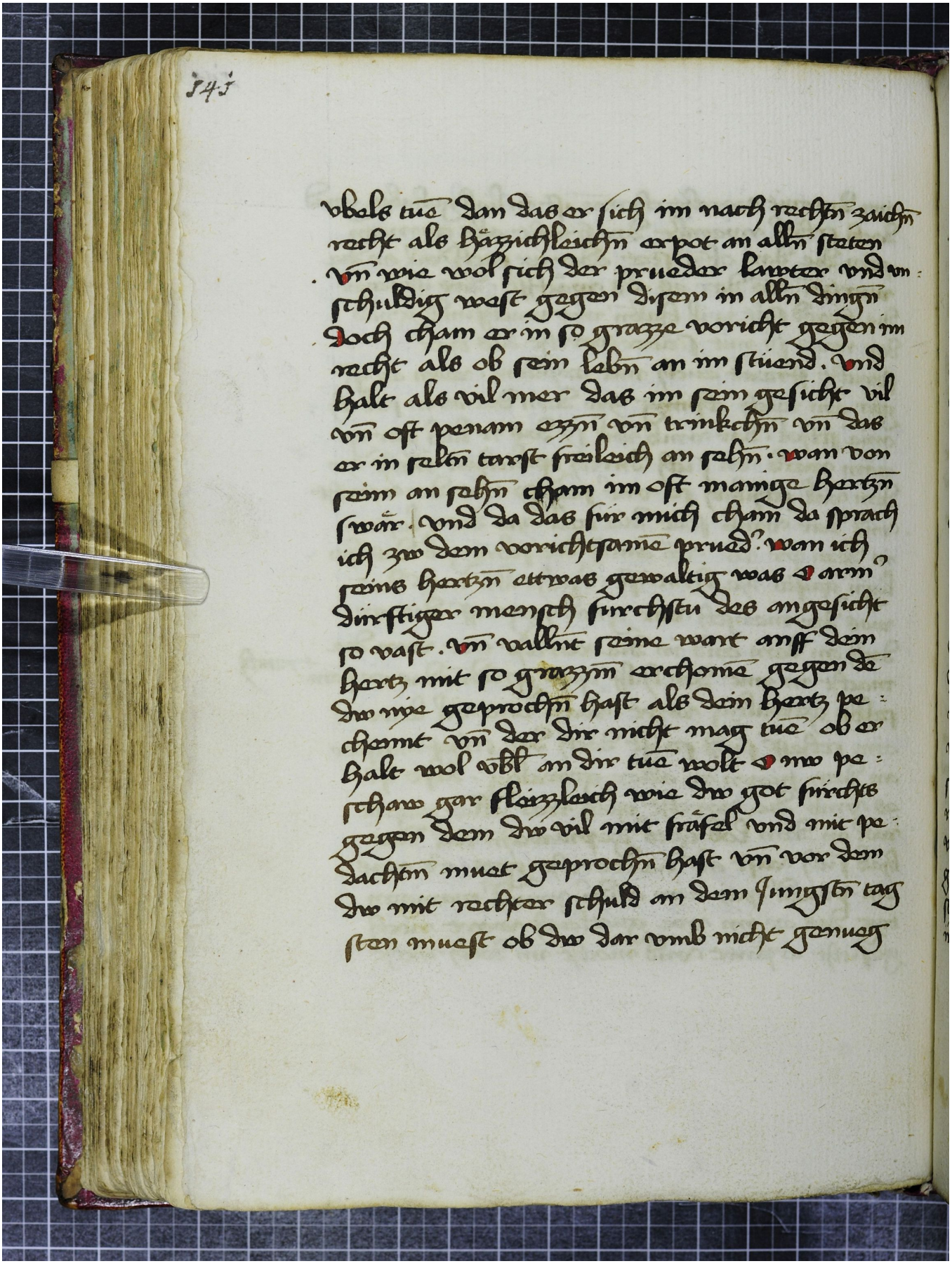
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



145

vbels tue dan das er sich im nach rechtn zaichn
recht als häzzichleichn erpot an alln steten
vn wie wol sich der prueder lawter vnd vn:
schuldig west gegen disem in alln dingn
doch cham er in so grazze voricht gegen im
recht als ob sein lebn an im stuend. vnd
halt als vil mer das im sein gesicht vil
vn oft penam ezzn vn trinkchn vn das
er in seltn tarst freileich an sehn. wan von
seim an sehn cham im oft manige hertzn
swär. vnd da das fur mich cham da sprach
ich zw dem vorichtsame prued'. wan ich
seins hertzn ettwas gewaltig was o arm'
durftiger mensch furchstu des angesicht
so vast. vn vallnt seine wart auff dein
hertz mit so grazzm erchome gegen de
dw nye geprochn hast als dein hertz pe:
chennt vn der dir nicht mag tue ob er
halt wol vbl an dir tue wolt o nw pe:
schaw gar fleizzleich wie dw got furchts
gegen dem dw vil mit fräfel vnd mit pe:
dachtm muet geprochn hast vn vor dem
dw mit rechter schuld an dem jungstn tag
sten muest ob dw dar vmb nicht genueg